

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG

«WAS SOLL ES DENN DA NOCH ZU LACHEN GEBEN?!
HANS MOSER 1922–2012»

Hg. Remo Arpagaus und Stiftung Pro Laax

Seine Zeichnungen prägten eine ganze Epoche: Der Karikaturist und Kolumnist Hans Moser (1922–2012) gehört zu den bedeutendsten Schweizer Vertretern seiner Gilde und schuf während vieler Jahrzehnte zahlreiche humoristische Cartoons für das Satiremagazin *Nebelspalter*, den Schweizer Spiegel sowie für andere in- und ausländische Publikationen.

Beinahe ein halbes Jahrhundert lang karikierte er pointiert die Schweizerinnen und Schweizer; zuerst aus der Sicht eines jungen Amerikaners mit Schweizer Wurzeln, später als Schweizer mit amerikanischem Hintergrund. Ein Leitmotiv seiner Arbeit war das Interesse für das politische Weltgeschehen, den Umweltschutz und den Tourismus. Seine Arbeiten sind geprägt vom ständigen Wechselspiel von harscher, aber stets humorvoller Kritik und einem amüsierten Blick auf das Menschliche und Allzumenschliche.

Die reich illustrierte Publikation präsentiert Glanzstücke seines breiten Werks. Die Illustrationen fangen die Hektik und Betriebsamkeit auf Strassen, Dörfern und Skipisten ein, halten unerwartete Begegnungen fest, warnen vor dem Kollaps und dokumentieren Momente puren Vergnügens.

Mit Beiträgen von *Erwin Ardüser*, Präsident der Stiftung Pro Laax, *Remo Arpagaus*, Musiker und Szenograf, *Yvonne Gienal*, Künstlerin und Leiterin des Kulturhauses Cularta, *Susi Klausner*, Journalistin, sowie *Regula Schmid*, Buchautorin.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Buchvernissage

Sonntag, 12. Februar 2023, 17.00 Uhr, Schulhaus, Via Grava 43, Laax

Mit einem Referat von Regula Schmid: «Nebelspalter – Humor und Satire als Schweizer Kulturgut?»

Was soll es denn da noch zu lachen geben?!

Hans Moser 1922–2012

Hg. Remo Arpagaus und Stiftung Pro Laax

384 Seiten, 300 farbige und sw-Abb., broschiert

Fr. 59.–, € 59.–, Print 978-3-03919-584-8